

Ein Job im SGC

Von CaptainCalvinCat

Kapitel 1: Waffenforscher

Der Morgen graute und mir graute es auch. Heute war Abgabetermin. Zwar hatte ich die neue Laserwaffe, nach meinem Vorgänger Felger V Null Zwei benannt, bis an die Schmerzgrenzen der Waffe ausgetestet, jedoch gehören ja bekannterweise zu jedem Probelauf einer neuen Waffe 97 Prozent Erfahrung, 1% Glück und 2 % Pech. Das letzte Mal als die Waffe, beziehungsweise ihr Vorgänger, getestet worden war, wurde die ganze Basis lahmgelegt. Ich hatte zwar sämtliche Fehlerquellen behoben, dennoch ging mir, wie man so schön sagt der Allerwerteste auf Grundeis. Das steigerte sich als Sam Carter und Jack O'Neill den Raum betraten.

"Ah, Alexander. Ich sehe, sie sind fertig geworden.", sagte Sam, freundlich lächelnd und sah sich die Waffe an.

Mein Vorname und gleichzeitig werde ich gesiezt. Naja, ist ja nichts Neues für mich und vielleicht liegt die Affinität zum Vornamen einfach an der Tatsache, das der Nachname ein bisschen was unaussprechliches an sich hat.

Doch an die Wechselbeziehung zwischen Vorname und Siezen denke ich in diesem Moment gar nicht, im moment geht es mir eher darum, die schlanken Linien im Licht zu bewundern - die der Waffe selbstverständlich.

"Also, das Phaser-Ding sieht immer noch genau so aus wie vorher. Hoffentlich knallt es uns nicht wieder die Sicherung raus."

Manchmal kann O`Neill echt jede Laune in den Keller reißen und manchmal kann er, zumindest leicht zu erheiternden Gemütern ein Lächeln abringen, wobei ich Sam nicht gerade ein leicht zu erheiterndes Gemüt nennen möchte. Glaubt mir, ich habe es versucht. Aber meine gesammelten Ostfriesenwitze brachten Carter nicht die Bohne zum lachen... vielleicht hätte ich Daniel Jackson auf eine Übersetzung ansetzen sollen? Ob er darüber gelacht hätte?

Zurück zum Thema.

Der große Nachteil eines diensthabenden Waffenforschers, der gerade ein neues Projekt am Laufen hat, ist, das man ein nahezu unbrechbares Vertrauen zu seiner Erfindung ausstrahlen muss. Nicht zu viel, sodass die Bosse denken, die Waffe habe einen Nachteil, aber auch nicht zu wenig, sonst kauft einem ja keiner ab, das es auf meinem Mist gewachsen sei.

Ich nehme die Zündung in die Hand.

"Ahm, sie wissen, was aus dem letzten Menschen geworden ist, der mit dieser Waffe den Komplex lahmgelegt hat?", fragt mich Jack ganz unvermittelt.

Gottseidank ist mir inzwischen bewusst, das er gelegentlich zum Flaxen neigt, und so antworte ich: "Soweit ich weiß, hat er seine Forschungsassistentin Chloe gekricht, richtig?"

"Ja, aber er wurde gefeuert."

Ich nicke. "Ja, aber er hatte auch die Fehlerhafte Waffe abgeliefert. Das Baby hier ist perfekt."

Ich drücke einen Schalter. Die Waffe summt auf und...

"Mein Baby funktioniert.", stöhne ich als ich die Augen aufschlage.

Die mich behandelnde Ärztin lächelt: "Er ist wach, General."

Sie tritt einen Schritt beiseite und gibt den Blick auf einen leicht lädiert wirkenden Jack O'Neill frei.

"Was ist denn mit ihnen passiert?"

"Ihr grandioser Phaser hat das Labor in die Luft gejagt. PUFF! " Mit den Händen beschreibt er die Explosion.

"Eigentlich", fährt Sam dazwischen, "ist die Waffe eine Art Photonentorpedo gewesen... und ausserdem ist sie implodiert. Wir sind nur durch die Schockwelle, die durch die Implosion ausgelöst wurde..."

"AHHH! Carter. Ich bin verletzt."

Ich vergrabe mein Gesicht unter dem Kissen. Nein, das darf doch nicht wahr sein...